

Intervalle (Harmonielehre) - Proportionen - Grundrisse - Raumlehre

c zu c	Prim	1 : 1	1,000	Konsonanz	(lat. primus = der Erste)
c zu d	Sekund	8 : 9	0,889	Dissonanz	(lat. secundus = der Zweite)
c zu e	Terz	4 : 5	0,800	Konsonanz	(lat. tertius = der Dritte)
c zu f	Quart	3 : 4	0,750	Konsonanz	(lat. quartus = der Vierte)
c zu g	Quint	2 : 3	0,670	Konsonanz	(lat. quintus = der Fünfte)
c zu a	Sext	3 : 5	0,600	Konsonanz	(lat. sextus = der Sechste)
c zu h	Septim	8 : 15	0,533	Dissonanz	(lat. septimus = der Siebte)
c zu c'	Oktav	1 : 2	0,500	Konsonanz	(lat. oktavus = der Achte)

Bei der Sext finden wir zwei Nachbarn (3 und 5) aus der Fibonacci-Reihe.

Noch einige Male optimiert, ergibt sich ein "Naturgesetz".

Der "Goldene Schnitt" ist in unserer Natur allgegenwärtig.